

# Der Aluhut-Thread

Beitrag von „barrrrt“ vom 23. Januar 2020, 13:46

[klein2](#)

Wenn du eine End-to-End Verschlüsselung hast, ist es doch egal wo die Server stehen. Die kommen da nicht dran an die Daten. Da Signal sogar Quelloffen ist, könnte man (na gut.. man muss programmieren können) sich den Quellcode anschauen. Du kannst dir sogar den Code selbst kompilieren. Offener gehts ja nicht mehr.

Übrigens nutze ich auch die Google Cloud. Da meine Synology TBs an Daten hat und ich gerne viele Daten noch nutzen möchte, selbst wenn mein Haus abgebrannt ist, schiebe ich täglich (über Nacht) Sicherungen in die Google Cloud. Mit Hyper Backup vom NAS.

Auf den ersten Blick verrückt, aber Google darf für mich die Datenpakete (Vaults) vorhalten. Nur damit anfangen können die nix. Die Sicherungen sind per Zertifikat und per zufällig generiertem Kennwort geschützt.

Wenn das jeder machen würde, wäre der Cloudspeicher sicher teuer 😅 Aber das macht ja halt kaum jemand.

Ich glaube es gibt auch Dienste, welche z.B. die Daten in Dropbox etc. verschlüsseln... für viele Menschen sicher die einfachere Alternative.. aber wird wohl auch nicht so häufig genutzt.